



© Hertha Hurnaus

Für das Projekt eines Bürgerzentrums, das den Anforderungen einer starken Wachstumsgemeinde gerecht werden sollte, wurde das in der Ortsmitte befindliche Rathaus denkmalpflegend saniert und mit einem Neubau erweitert. Dieser schließt eine innerörtliche Baulücke und trägt zur Ortskernaktivierung bei.

Als vermittelnder Raum zwischen Alt und Neu dient das großzügige Foyer des Neubaus. Hier finden sich Informations- und Wartezonen für Besucher und Parteien. Hier dockt auch die Haupteinfahrt des Gebäudes an und verbindet den ortsbildprägenden Niveauunterschied zwischen Markt- und Kirchenplatz barrierefrei mittels Lift und großzügiger Treppe.

Einschnitte in den Decken und Lufträumen unterstreichen die Offenheit des Gebäudes hinsichtlich seiner Funktion als Treffpunkt der Bürger, Ort für Austausch und vielfältige Veranstaltungen.

Im ersten Obergeschoß finden sich die Verwaltungsräume der Gemeinde, der Sitzungssaal und die mit hellem Holz verkleidete Stadtbibliothek. Die offene Fassade erlaubt Blickbeziehungen zwischen Ort und Bibliothek, wie auch zwischen Lesekerker und Marktplatz.

Das zweite Obergeschoß ist als verschiedene schaltbare Veranstaltungsebene konzipiert: Der große Saal lässt sich durch die Portale ins Foyer erweitern. Eine Garderobe, dienende Räume wie Technik und Toiletten, sowie eine Küche für Catering und eine eigene Schank grenzen an. Auch die große Dachterrasse kann als Erweiterungsfläche für Veranstaltungen benutzt werden.

Der sanierte und ausgebauten Dachraum des alten Rathauses beherbergt nun einen modernen Trauungssaal für das Standesamt. Weiters wurde der Altbau teilweise mit neu hergestellten Stahlbeton-Geschoßdecken ausgestattet, um eine barrierefreie Erschließung gewährleisten zu können.

Die Stahlbetonkonstruktion des neuen Bauteils ermöglicht hohe Spannweiten und einen flexiblen Grundriss. Für die passivhausfähige Gebäudehülle aus Glas wurden an den Geschoßdecken befestigte Stahlrahmenprofile hergestellt.

Das Energiekonzept des Bürgerzentrums sieht vor, dass die Abdeckung der Grundkosten über Nahwärme und umweltfreundliche Alternativenergien mit



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Bürgerzentrum Böheimkirchen

Marktplatz 2
3071 Böheimkirchen, Österreich

ARCHITEKTUR

NMPB Architekten

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Böheimkirchen

TRAGWERKSPLANUNG

FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

PlanSinn

FERTIGSTELLUNG

2018

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

10. September 2018



© Hertha Hurnaus

Bürgerzentrum Böheimkirchen

intelligenten Gebäudetechniksystemen erfolgt. Durch die kompakte und passivhausfähige Hülle des Neubaus können Energiekennwerte der Klasse A+ bis zu A++ erreicht werden. (Text: Regine Koth-Afzelius nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: NMPB Architekten (Manfred Nehrer, Herbert Pohl, Sascha Bradic)
 Mitarbeit Architektur: Neuwirth Andrea (Projektleitung)
 Bauherrschaft: Marktgemeinde Böheimkirchen
 Tragwerksplanung: FCP
 Landschaftsarchitektur: PlanSinn (Wolfgang Gerlich, Michl Mellauner, Johannes Posch, Hanna Posch, Bettina Wanschura, Erik Meinharder)
 Signaletik: Ingeborg Kumpfmüller
 Fotografie: Hertha Hurnaus

Bauphysik: Bauphysik.at, DI(FH) Clemens Häusler, MSc

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 06/2012

Ausführung: 06/2016 - 02/2018

Grundstücksfläche: 978 m²
 Bruttogeschossfläche: 2.430 m²
 Nutzfläche: 2.050 m²
 Bebaute Fläche: 1.009 m²
 Umbauter Raum: 8.326 m³
 Baukosten: 7,9 Mio EUR

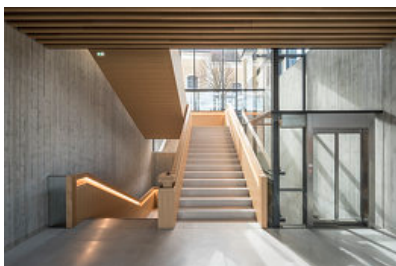
NACHHALTIGKEIT

Das gesamte Gebäude, inklusive historischem Bestand, erzielt einen Heizwärmebedarf der Klasse A. Der Neubauteil wurde mit einer passivhausfähigen Hülle errichtet (ohne historischen Bestand A++) und erfüllt alle Voraussetzungen für ein modernes Niedrigstenergiegebäude.

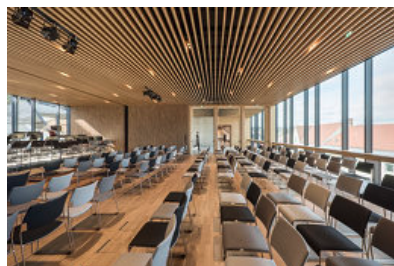
Heizwärmebedarf: 4,0 kWh/m²a (PHPP)

Primärenergiebedarf: 259,0 kWh/m²a (PHPP)

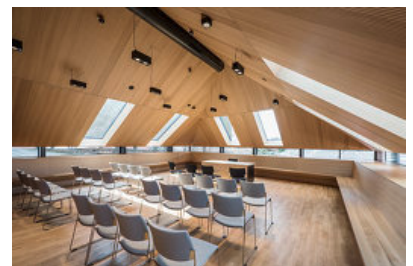
Heizwärmebedarf: 4,0 kWh/m³a (Energieausweis)



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Bürgerzentrum Böheimkirchen

Endenergiebedarf: 107,0 kWh/m³a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 259,0 kWh/m³a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme, Geothermie, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung,
 Wärmepumpe
 Materialwahl: Stahlbeton, Stahl-Glaskonstruktion

PUBLIKATIONEN

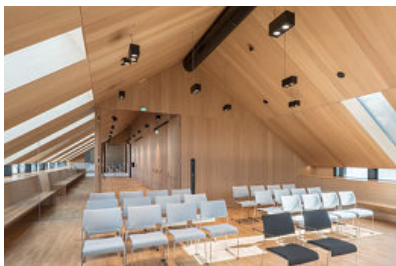
Architektur Aktuell, Ausgabe 6/2018
 DiePresse, Spektrum, „Das Ding aus einer anderen Welt“, Christian Kühn, 05.05.2018

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2018, Nominierung

WEITERE TEXTE

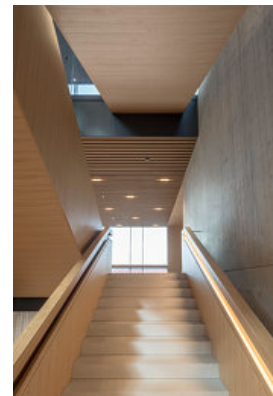
Das Ding aus einer anderen Welt, Christian Kühn, Spectrum, Samstag, 5. Mai 2018



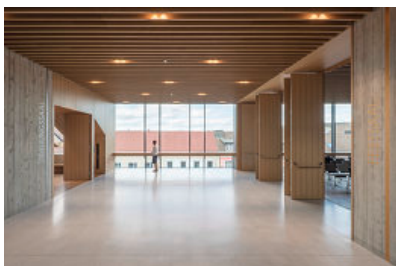
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



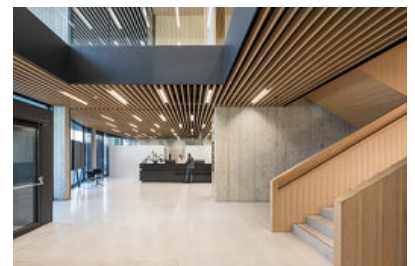
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

Bürgerzentrum Böheimkirchen



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



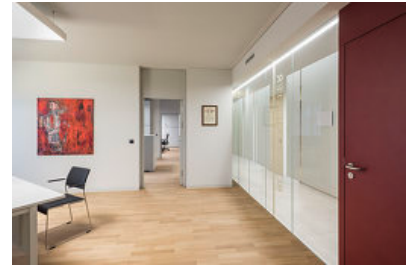
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



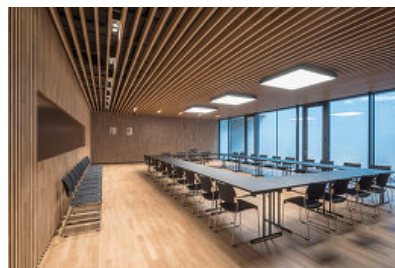
© Hertha Hurnaus



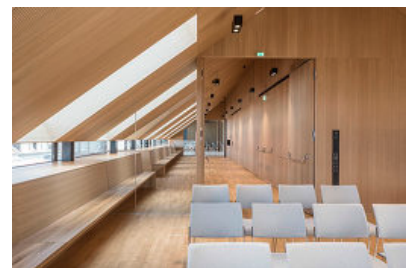
© Hertha Hurnaus



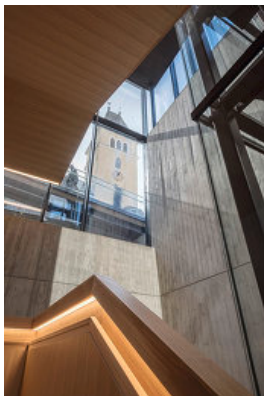
© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

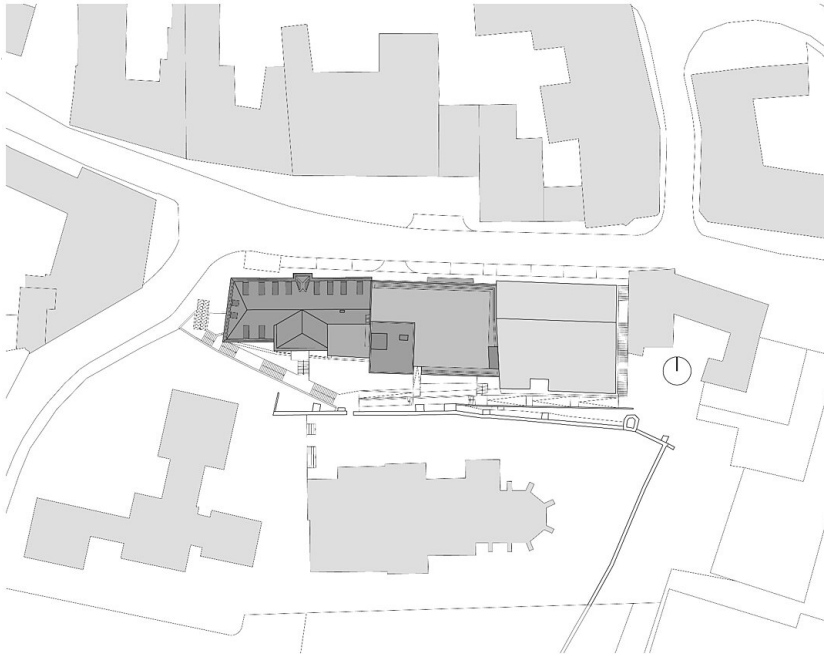


© Hertha Hurnaus

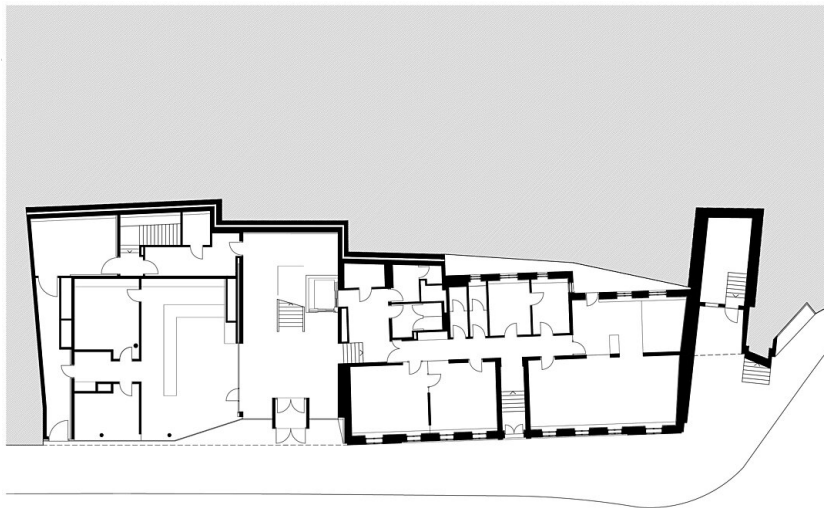


© Hertha Hurnaus

Bürgerzentrum Böheimkirchen



Lageplan

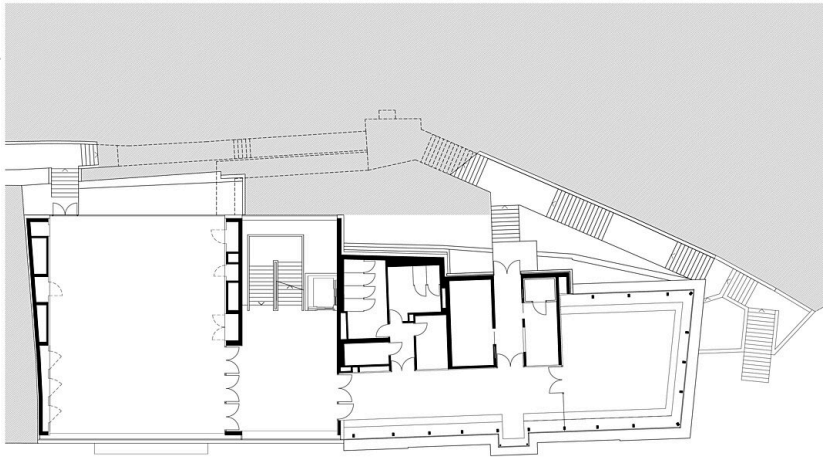


Grundriss EG

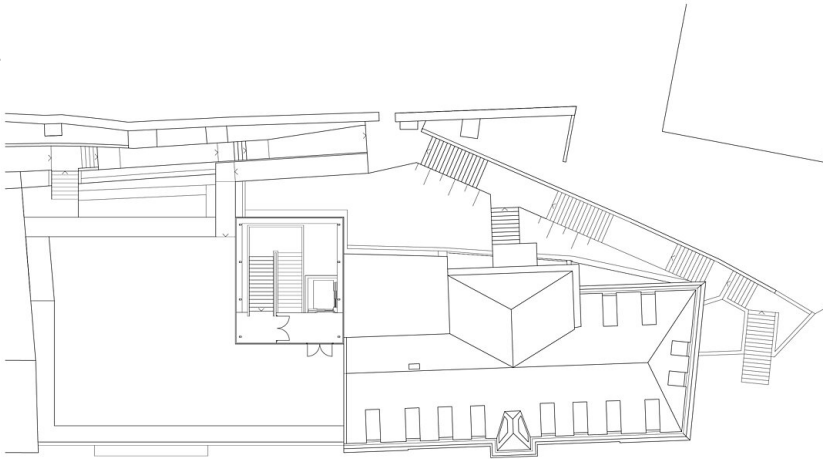


Grundriss OG1

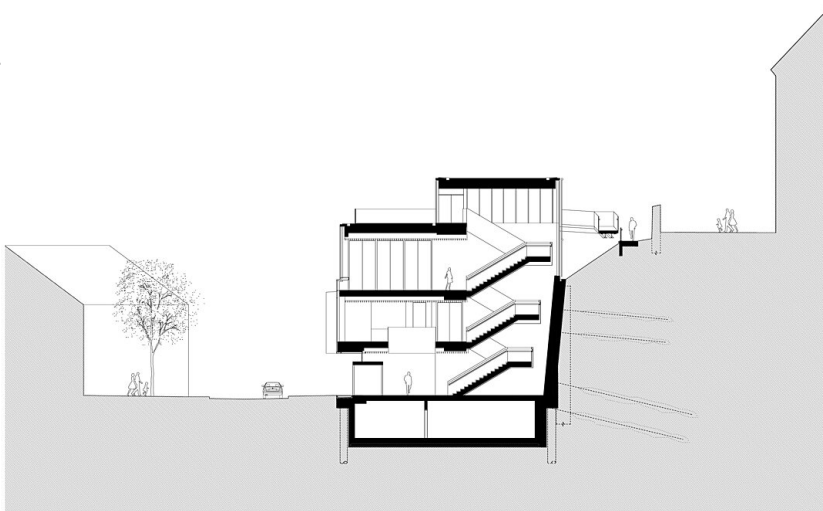
Bürgerzentrum Böheimkirchen



Grundriss OG2

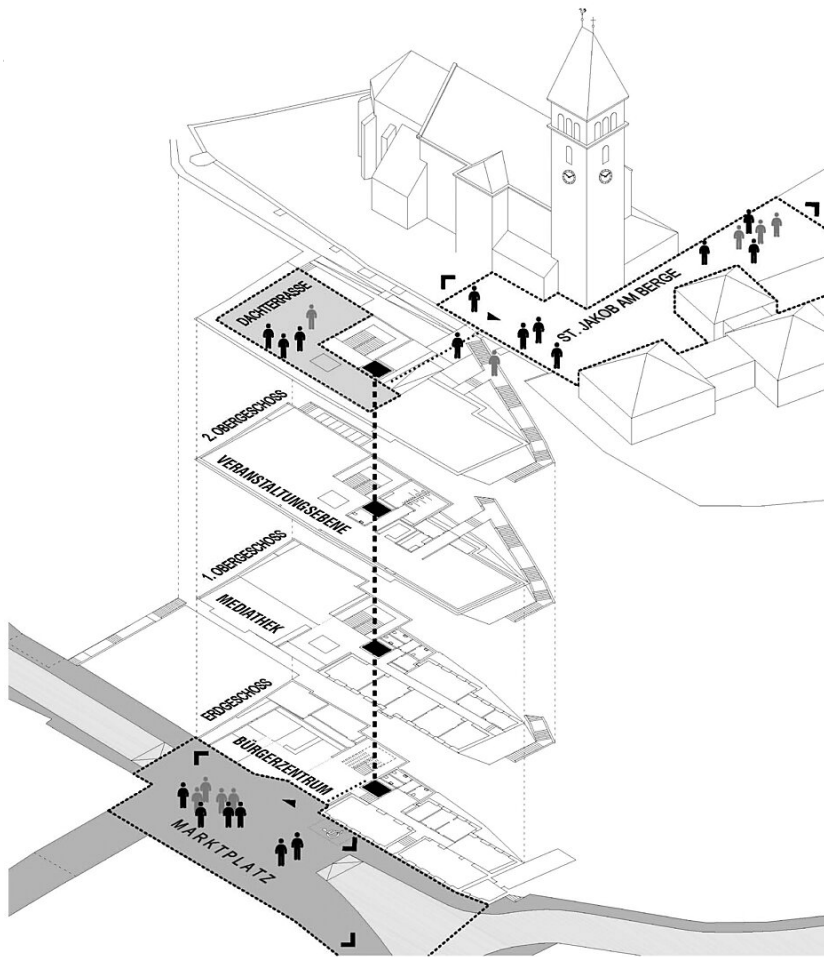


Grundriss Dachterrasse



Schnitt

Bürgerzentrum Böheimkirchen

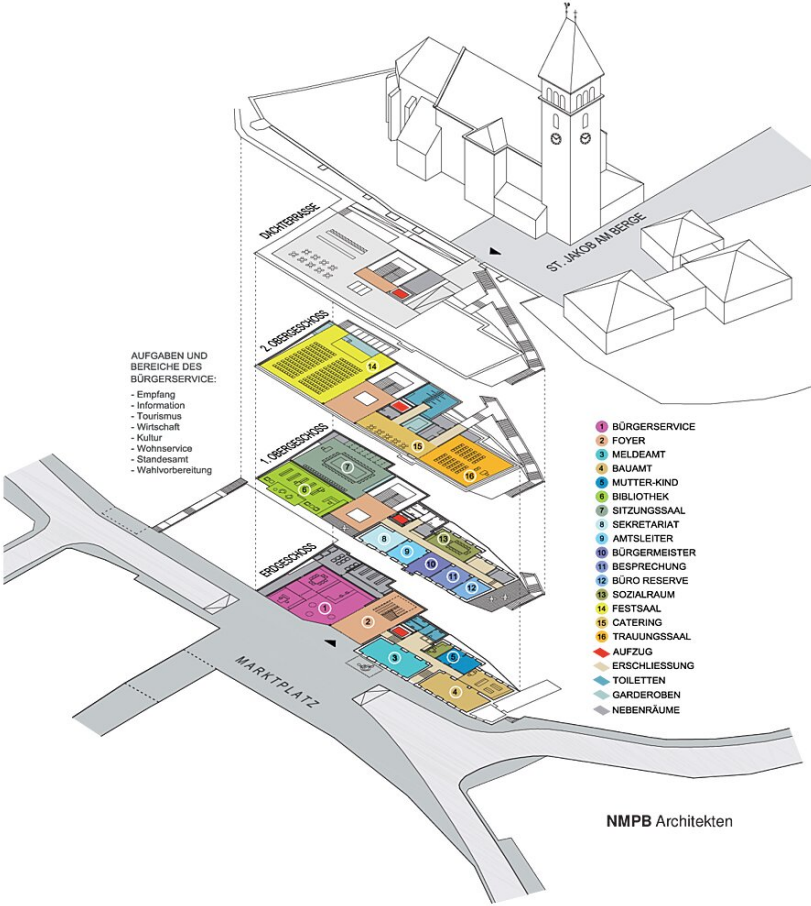


Axonometrie Erschließung

BÜRGERZENTRUM BÖHEIMKIRCHEN

RAUM- UND FUNKTIONSDIAGRAMM

Bürgerzentrum Böheimkirchen



NMPB Architekten

Axonometrie Funktionsgliederung